

# Sartorius, Kids Go und Melle siegen

## Ausgezeichnete Betriebe

Göttingen (afu). Deutschland liegt in einer Statistik hinten: Im Schnitt 1,3 Kinder bekommt eine Frau hierzulande. Das ist europäischer Minusrekord. Zu begründen ist das unter anderem, so Prof. Björn Bloching (Partner Roland Berger), mit der Angst vieler Frauen und Männer, Familie und Beruf nicht vereinbaren zu können. Immer mehr Unternehmen aber versuchen, mit familienfreundlichen Strukturen diesen Trend zu stoppen.

Um das Engagement dieser Betriebe zu würdigen und neue Mitstreiter zu finden, wurde der Wettbewerb „Der familienfreundliche Betrieb 2005 in Südniedersachsen“ ausgetragen. Am Dienstagabend erhielten die drei familienfreundlichsten Unternehmen der Region im Alten Rathaus eine Auszeichnung. Geldpreise von je



Laudatoren und Sieger: Clemens von Wendt, Ingrid Rosenthal, Barbara Hirt (Kids Go), Ralf Gerke (Melle), Maria Gerl-Plein, Thomas Hartwig (Sartorius), Sigrid Jacobi und Ute Haferburg (v.l.). **BB**

1500 Euro gingen an das Magazin Kids Go und die Sartorius AG (Göttingen) sowie an die Melle Service GmbH (Osterode). Positiv bewertet wurden unter anderem die Flexibilität bei der Arbeitszeitplanung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und die Freistellung in Krisensituationen.

Koordiniert wurde der Wett-

bewerb – eine Initiative von Arbeitgeberverband, DGB, Stadt und Landkreis Göttingen, Regionalverband Südniedersachsen, Wirtschaftsförderung Region Göttingen und unterstützt von der IHK und Kreishandwerkerschaft – von der Kreistagsabgeordneten Sigrid Jacobi. Eine Jury, bestehend aus Vertretern aus Wirtschaft, DGB

und Politik, ermittelte die Preisträger.

„Die Menschen müssen erkennen, dass es eine gesellschaftspolitische Aufgabe ist, familienfreundliche Bedingungen in der Arbeitswelt zu schaffen“, sagte Jacobi bei der Preisverleihung. Von der Vereinbarkeit von Beruf und Familie könnten die Betriebe nur profitieren.